



Musik 21 Niedersachsen | Klangbrücken 2023 »Musik und Technologie – Iannis Xenakis«

9. März 2023



»Musik und Technologie« - unter diesem scheinbar widersprüchlichen Motto steht das diesjährige Klangbrücken-Festival, für das Oberbürgermeister Belit Onay die Schirmherrschaft übernimmt. Wie im vergangenen Jahr, als die koreanische Komponistin Younghi Pagh-Paan im Mittelpunkt des Festivals stand, werden auch diesmal viele Ensembles aus Hannover, die auf zeitgenössische Musik spezialisiert sind, an dem Festival teilnehmen, und sich dem Thema aus verschiedenen Richtungen nähern. Vom 20. April bis zum 1. Mai 2023 geht es in zwölf Veranstaltungen über ästhetische Aspekte hinaus auch um allgemeine Themen wie den Einfluss moderner Technik auf unsere Lebenswelt, die Schnittstelle Mensch-Maschine oder die Bedeutung von KI. Einen speziellen Schwerpunkt bildet das kompositorische Werk von Iannis Xenakis, der sich in seiner plastischen und sinnlichen Musik von mathematischen, physikalischen oder architektonischen Ideen inspirieren ließ, diese oft in Verbindung brachte mit griechischer antiker Mythologie und mit der Korrespondenz zwischen Kunst und Wissenschaft eine einzigartige Position innerhalb der zeitgenössischen Musik einnimmt. Besonders spannend ist dabei zu beobachten, wie sich die Idee der Verknüpfung von Musik & Technologie in den vergangenen Jahrzehnten gewandelt hat, und welchen Einfluss das faszinierende Werk von Iannis Xenakis weiterhin auf jüngere Generationen von Komponist_innen ausübt.

Tickets gibt es unter klangbruecken.reservix.de und an allen bekannten VVK Stellen



FESTIVAL-PROGRAMM

21. April bis 1. Mai April 2023 | Hannover

FREITAG | 21. April 2023 | 17.00 Uhr

Eröffnungskonzert | »Bohor, for example, ...«

Studierende der HMTMH | Ensemble für Neue Musik

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Richard Jakoby Saal | Neues Haus 1 | Hannover

Im Mittelpunkt des Klangbrücken-Eröffnungskonzerts stehen zwei Instrumentalkompositionen von Iannis Xenakis. Im Wechsel bringen vier Kompositionsstudierende der HMTMH eigene elektroakustische Stücke zur Uraufführung. Eine andere Facette von „Fixed Media“-Musik erklingt mit *I, for example, ...* von Aaron Cassidy, neu berufener Professor für Komposition an der HMTMH und Leiter des Incontri - Institut für neue Musik.

17.00 Uhr

Einführungsgespräch zum Eröffnungskonzert
mit Elisabeth Kufferath, Martin Brauß und Joachim Heintz
Moderation: Dr. Imke Misch

18.00 Uhr

Eröffnungskonzert: »Bohor, for example, ...«

PROGRAMM

Iannis Xenakis »Rebonds A« für Percussion solo

Studierende des Incontri - Institut für neue Musik der HMTMH | Neue Kompositionen für Elektronik und Video mit Bezug auf Xenakis' »Bohor«

Iannis Xenakis »Rebonds B« für Percussion solo

Aaron Cassidy »I, for example, ...« für Elektronik

Iannis Xenakis »Akanthos« für Sopran und acht Instrumente

AUSFÜHRENDE

Künstlerische Leitung | Elisabeth Kufferath

Dirigent | Martin Brauß

Ensemble für Neue Musik

Incontri - Institut für neue Musik der HMTMH

TICKETS

Auf der Website der HMTMH

Veranstaltung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover



FREITAG | 21. April 2023 | 20.30 Uhr

Ensemble S | »Pléiades«

Ballhof Eins | Knochenhauerstraße 28 | 30159 Hannover

Das Schlagzeug-Ensemble Ensemble S spielt Xenakis' bekanntes Werk »Pleiades«, das aus vier Sätzen besteht, von denen drei bestimmte Schlagzeugfamilien verwenden und der andere alle Kräfte vereint. Das 1978 komponierte Stück hat einige Ähnlichkeiten mit Werken von Minimalisten wie Steve Reich, aber Xenakis' Fokus lag auf den subtilen Trennlinien zwischen rhythmischer Ordnung und Chaos.

PROGRAMM

Iannis Xenakis »Pléiades« für 6 Schlagzeuger (1978)

AUSFÜHRENDE

Ensemble S

Norbert Krämer

Adam Weisman

Rie Watanabe

Michael Pattmann

Simone Beneventi

Achim Seyler

TICKETS

Karten: 20 Euro (erm. 11 Euro) im Ticketshop des Staatstheaters Hannover

Veranstaltung von Musik 21 Niedersachsen in Kooperation mit dem Staatstheater Hannover



SAMSTAG | 22. April 2023 | 16.00 Uhr

Das Neue Ensemble | »Flechte«

Tonstudio Tessmar | Reinhold Schleese-Straße 24 | Hannover

Der griechische Wortstamm plekto taucht in der Biologie, auch Molekularbiologie und Genetik, auf, und bedeutet einfach geflochten. Auch die Flechte wird mit dem Titel gemeint sein; es ist eines von Iannis Xenakis' letzten Ensemblewerken, welches hier in Verbindung zur Musik von Komponist_innen unserer Zeit gesetzt wird, in denen technologisch gesteuerte Re-instrumentierungs-Prozesse und graphische Notationen ebenso eine Rolle spielen, wie sprachwissenschaftliche Forschungen.

PROGRAMM

Werke von Iannis Xenakis: »Plektó« für 6 Instrumente (1993)

und von Frédéric Pattar, Edmund Hunt, Jonathan Harvey und Juliana Hodkinson

AUSFÜHRENDE

Das Neue Ensemble mit Studio Integra Birmingham

Elizabeth Hilliard (Sopran)

Rory Musgrave (Bariton)

Leitung: Stephan Meier

TICKETS

19 / erm. 12 EUR bei reservix und an allen bekannten VVK-Stellen

Eine Veranstaltung von musik für heute e.V.



SAMSTAG | 22. April 2023 | 19.00 Uhr
Kammerorchester Hannover | »Pour Maurice«
Kommunales Kino Hannover im Künstlerhaus
Sophienstraße 2 | Hannover

»Ein Versuch, dem Reden von Architektur als 'verstummter Tonkunst' oder 'erstarrter Musik' filmisch nachzugehen, die Stadt Berlin also als Notation zu verstehen.« So beschreibt die sizilianische Filmkünstlerin Rosa Barba die Intentionen des Films »Plastic Limits«, der zur Wiedereröffnung der Neuen Nationalgalerie Berlin 2021 gezeigt wurde.

Im Rahmen des Konzerts am 22. April um 19.00 Uhr wird dieser Film im Kommunalen Kino Hannover im Künstlerhaus zu sehen sein. Das Kammerorchester Hannover spielt das Werk »Voile« von Xenakis, Countertenor Johannes Euler singt, begleitet von der armenischen Pianistin Shogher Hoveyan, die »Cinq melodies populaires grecques« von Ravel sowie weitere Lieder von Cage, Pérotin, Peter Cornelius und - natürlich - Iannis Xenakis.

PROGRAMM

Iannis Xenakis »Syrmos« für 18 Streicher (1959)
»Pour Maurice« für Stimme und Klavier (1982)
»Voile« für 20 Streicher (1995)

Werke von Maurice Ravel, John Cage, Pérotin und Peter Cornelius
Film »Plastic Limits« von Rosa Barba

AUSFÜHRENDE

Kammerorchester Hannover
Johannes Euler (Countertenor)
Shogher Hoveyan (Klavier)
Dirigent: Hans-Christian Euler

TICKETS

Eintritt 15 Euro (erm. 10 Euro, Hannover-Aktiv-Pass 1 Euro)
Tickets sind erhältlich bei reservix und an allen bekannten VVK-Stellen.

Eine Veranstaltung von Nordstadt-Konzerte e.V. in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Hannover



SONNTAG | 23. April 2023 | 18.00 Uhr

Ensemble Etendis | »Dimension: XENAKIS«

Sprengel Museum Hannover | Kurt-Schwitters-Platz 1 | Hannover

Das von der HGNM veranstaltete Konzert »Dimension: XENAKIS« setzt die Kompositionen »Psappha« für Schlagzeug solo und »Okho« für 3 Schlagzeuger von Xenakis in dialogische Beziehungen zu Musik von Maurice Ohana und Pascal Dusapin. Die Gedankenwelt von Xenakis wird durch die Lesung einer Auswahl seiner Äußerungen, gelesen von Philippe Goos, Schauspielhaus Hannover, vertieft. Als Höhepunkte des Konzertes treten zwei Kompositionsaufträge an den renommierten Komponisten Minas Borboudakis und die junge, aufstrebende Komponistin Marijana Janevska hinzu.

AUSFÜHRENDE

Ensemble Etendis

Martin Abendroth

Margit Kern

Olaf Tzschoppe

Hsin Lee

PROGRAMM

Iannis Xenakis »Psappha« für Schlagzeug solo (1975)

»Okho« für 3 Schlagzeuger (1989)

Werke von Maurice Ohana, Pascal Dusapin, Marijana Janevska (UA) und Minas Borboudakis (UA) sowie mit Texten von Iannis Xenakis

TICKETS

15 Euro (erm. 8 Euro) HannoverAktivPass haben ermäßigten Eintritt.

Erhältlich bei reservix und an allen bekannten VVK-Stellen.

Veranstaltung der Hannoverschen Gesellschaft für Neue Musik e.V.



MONTAG | 24. April 2023 | 20.00 Uhr

Ensemble Oktoplus | »Wurzeln«

Kleiner Sendesaal des NDR | Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22 | 30169 Hannover

Der Begriff »Techne« stammt aus dem Altgriechischen und bezeichnet weit mehr als das, was wir gemeinhin unter dem Wort Technik verstehen, und bezieht sich dabei nicht nur auf die physikalischen und mathematischen, »technischen« Fähigkeit des Menschen, sondern umfasst über die handwerklich-konstruktive Kunstfertigkeit des »Machens« und des »Gemachten« hinaus auch die Philosophie, die Wissenschaften, die bildende Kunst und die Musik.

Das Ensemble Oktoplus, das sich größtenteils aus Musiker*innen der NDR Radiophilharmonie zusammensetzt, widmet sich in diesem Konzert Werken, die das breite Spektrum des Begriffes »Techne« auf kompositorisch vielfältige Weise und in ganz unterschiedlichen Besetzungen reflektieren. Dazu gehört, neben Kompositionen von Xenakis auch Werke von u. a. Olivier Messiaen, Steve Reich und Periklis Liakakis

AUSFÜHRENDE

Ensemble Oktoplus

Yuliia Van und Kristina Altunian | Violine

Taia Lysy und Stefan Neuhäuser | Viola

Jan Hendrik Rübél und Fabrizio Scilla | Violoncello

Georg Elsas | Kontrabass

Susanne Geuer | Klarinette

Ivo Dudler | Horn

Anton Engelbach | Fagott

PROGRAMM

Arthur Honegger »Sonatine« für Violine und Violoncello

Iannis Xenakis »Mikka "S"« für Violine solo

Periklis Liakakis »Sample 42'« für Oktett und Elektronik

Olivier Messiaen »Le tombeau de Jean-Pierre Guézec« für Horn solo

Iannis Xenakis »Dhipli Zyia« für Violine und Violoncello

Steve Reich »New York Counterpoint« für Klarinette und Elektronik

Iannis Xenakis »Ittidra« für Streichsextett

TICKETS

20 EUR erhältlich im NDR Ticketshop

Veranstaltung der NDR Radiophilharmonie

DIENSTAG | 25. April 2023 | 20.00 Uhr

Damian Marhulets | »Executable Notations Complicity with Artificial Imagination #01«

Sprengel Museum | Kurt-Schwitters-Platz 1 | Hannover

Künstliche Intelligenz und graphische Musiknotationen

Vier Kompositionen von Damian Marhulets in Komplizenschaft mit künstlicher Intelligenz, bei denen es um konzeptionell getriebene, generative Gestaltung von musikalischen Partituren geht, die sowohl praktisch eingesetzt werden können (von Musikern interpretiert und zur Aufführung gebracht werden können), als auch in ihrer visuellen Sprache etwas neues anbieten und die Tradition der Graphic Scores erneuern und weiterentwickeln.

AUSFÜHRENDE | Marina Baranova, Damian Marhulets und dem Ensemble hand werk

PROGRAMM

Drei Kompositionen von Damian Marhulets in Komplizenschaft mit künstlicher Intelligenz

»Topographic Etudes« (UA, 2022)

für Klavier und acht Mini-Lautsprecher, mit zusätzlichem Sample-Keyboard

»Walking Backwards: Notations For a Purposeful Drift« (UA, 2023) psychogeographic maps

for ensemble with instruments ad lib.

»Places No One Is Supposed To See« (UA, 2022)

audiovisual exploration of non-existing liminal spaces; AI photography & aural-design

TICKETS

15 EUR / erm. 8 EUR, Erhältlich bei reservix und an allen bekannten VVK-Stellen.

Veranstaltung von Ars Aperta e.V. in Kooperation mit dem Sprengel Museum Hannover

DONNERSTAG | 27. April 2023 | 19.30 Uhr

Damian Marhulets | »Executable Notations Complicity with Artificial Imagination #02«

Rampe | Gerhardtstraße 3 | Hannover

Künstliche Intelligenz und graphische Musiknotationen

Vier Kompositionen von Damian Marhulets in Komplizenschaft mit künstlicher Intelligenz, bei denen es um konzeptionell getriebene, generative Gestaltung von musikalischen Partituren geht, die sowohl praktisch eingesetzt werden können (von Musikern interpretiert und zur Aufführung gebracht werden können), als auch in ihrer visuellen Sprache etwas neues anbieten und die Tradition der Graphic Scores erneuern und weiterentwickeln.

AUSFÜHRENDE | Mit mit Seth Josel, Roman Rofalski und Damian Marhulets

PROGRAMM

Drei Kompositionen von Damian Marhulets in Komplizenschaft mit künstlicher Intelligenz

»Prosthetic Memories« (UA, 2023) for electric guitar, walkman cassette players & effect pedals

»Ontologies of the Fold« (UA, 2021-22) temporal anomalies

for 4-track tape recorder and modular synthesizer

»CDT (Clock Drawing Test)« (UA, 2023) psychometric variations

for fender rhodes and electronic instruments ad lib.

TICKETS

15 EUR / erm. 8 EUR, Erhältlich bei reservix und an allen bekannten VVK-Stellen.

Veranstaltung von Ars Aperta e.V. mit RAMPE Coworking Space



FREITAG | 28. April 2023 | 15.00

Ensemble du Bout du Monde | »SAX«

Sprengel Museum Hannover | Kurt-Schwitters-Platz 1 | Hannover

Das Ensemble du Bout du Monde (EBM) ist ein preisgekröntes Kollektiv, das aus vier klassisch ausgebildeten Saxophonisten aus Israel, Italien und den Vereinigten Staaten besteht, die in Belgien, Frankreich und Italien leben. Als zeitgenössisches Ensemble sind sie ständig auf der Suche, Kunst in unerwartete und wirklich einzigartige Situationen zu bringen. Mit dem Saxophonquartett, ihrem Instrument, um Kunst durch Musik zu machen, wollen sie einen Paradigmenwechsel in der zeitgenössischen Auffassung von diesem bereits vielseitigen Ensemble herbeiführen. Für die originelle Besetzung erklingt neben Werken von Chaya Czernowin, Daniel Zlatkin, Georges Aperghis, Arsalan Abedian und Nicolas Tzortzis das Saxophonquartett »XAS« von Iannis Xenakis.

AUSFÜHRENDE

Ensemble du Bout du Monde

Don-Paul Kahl

Noa Mick

Salvatore Castellano

Simona Castria

PROGRAMM

Iannis Xenakis »XAS« für Saxophonquartett (1987)

Chaya Czernowin »Irrational« (UA der neuen Fassung)

Daniel Zlatkin »On Discourse«

Georges Aperghis »Signaux«

Arsalan Abedian »XAS_PO_NOH II«

Nicolas Tzortzis »Lumineux«

TICKETS

15 EUR / erm. 8 EUR erhältlich bei reservix und an allen bekannten VVK-Stellen.

Veranstaltung des Sprengel Museum Hannover



SAMSTAG | 29. April 2023 | ab 16.00 Uhr
musica assoluta »... Zunkunftsrauschen ...«
Tonstudio Tessmar | Reinhold Schleese-Straße 24 | Hannover

In drei Konzerten, mit zehn Komponist*innen aus der Ukraine, Polen, der Türkei, Schweden und Deutschland, mit Gesprächen, drinks & food und einem Ausflug in den akustisch-technologischen Kosmos des Tonstudios Tessmar und des KLANGSPORT Archivs begeht musica assoluta den spektakulären Tag der Uraufführungen im Rahmen des Klangbrücken Festivals 2023. Und zeigt mit diesem grenzüberschreitenden Format einmal mehr wie spannend das heutige Musikschaffen sein kann.

AUFFÜHRENDE

Sopran & Performance: Viktoriia Vitrenko
musica assoluta
Leitung: Thorsten Encke
Dramaturgie: Marina Sahnwaldt

PROGRAMM

Kompositionen und Uraufführungen von Ansgar Beste, Thorsten Encke, Kateryna Gryvul, Zbigniew Kozub, Artur Kroschel, Katarzyna Kwiecień-Długosz, Stanisław Leśniewski, Charlotte Seither, Ilgin Ülkü, Alla Zagaykevych und elektroakustische Werke von Iannis Xenakis.

TICKETS

Einzelkonzert: 15 Euro / erm. 10 Euro
Kombiticket drei Konzerte: 30 Euro / erm. 20 Euro
Erhältlich bei reservix und an allen bekannten VVK-Stellen.

Veranstaltung von musica assoluta gUG und T.U.N. e.V. in Kooperation mit Tonstudio Tessmar



SONNTAG | 30. April 2023 | 15.00 Uhr
Ensemble Megaphon | »Polytopia«
Sprengel Museum | Kurt-Schwitters-Platz 1 | Hannover

Die Ausgangsidee dieser Klang-Licht-Raum-Inszenierung sind Gedanken, Konzepte, grafische Partituren = POLYTOPE von Iannis Xenakis, die wir zu einem mehrschichtigen Sinnes-Erlebnis verflechten. Iannis Xenakis war ein Komponist, Bauingenieur, Architekt und Rebell. Auf der Grundlage seiner musikalischen Kompositionen und der in Zusammenarbeit mit Corbusier entwickelten architektonischen Ideen schuf Xenakis in den folgenden Jahrzehnten mehrere Raumkompositionen aus Licht und Klang, denen er den gemeinsamen Titel 'Polytope' gab. Das Wort 'Polytop' setzt sich aus den beiden altgriechischen Wörtern 'poly' = viel und 'topos' = Platz/Ort zusammen. So bezeichnet dieser Begriff Rauminszenierungen, bei denen sich zahlreiche Räume - aus Licht, Farbe, Klang und Architektur - an einem Ort überlagern.

AUSFÜHRENDE

Ensemble Megaphon

Lenka Župková | Violine, künstl. Leitung
Tatjana Prelević | Klavier, Komposition
Sophia Körber | Stimme
Vlady Bystrov | Klarinette
Ehsan Ebrahimi | Santur, Komposition
Grzegorz Krawczak | Violoncello
Andre Bartetzki | Live-Elektronik, Klangregie
Thomas Bartels | Film, Projektion
Franz Betz | Lichtkunst

PROGRAMM

Iannis Xenakis
»Gendy3« für Elektroakustik (1991)
»Mikka« für Violine solo (1971)
»Six Chansons« für Klavier (1951)

Konzeptstücke des Ensemble Megaphon und Kunstfilm von Thomas Bartels

TICKETS

15 Euro / erm. 10 Euro erhältlich bei reservix und an allen bekannten VVK-Stellen.

Veranstaltung von Blickpunkte e.V. in Kooperation mit dem Sprengel Museum



MONTAG | 01. Mai 2023 | 18.30 Uhr
»Die Lebenden« | Eine Oper von Petros Leivadas
Kestner Gesellschaft | Goseriade 11 | Hannover

Eine Komponistin beschreibt einem Bildenden Künstler das Libretto ihrer Oper. Ihre interdisziplinäre Diskussion und die Reaktionen der Bildenden Künstlerin versuchen, die Problematik, was es heute heißt, eine Oper zu komponieren, in den Vordergrund zu rücken. Sie hinterfragen die Rolle der Oper in unserer Epoche, streiten miteinander um Ästhetik und versuchen Lösungen zu finden, um ihre künstlerischen Frustrationen und Klischees zu überwinden und neu zu konzeptualisieren. Das funktioniert als Brecht'sches Verfremdungsmittel, denn während sie ihren Dialog führen, führen sie auch das Libretto auf, das die Komponistin als Ausgangspunkt hatte.

AUSFÜHRENDE

Atalyá Tirosh (Performance/Gesang)
Luca Koch (Performance/Gesang)
Olaf Tzschoppe (Schlagzeug)

PROGRAMM

Petros Leivadas | »Die Lebenden«

TICKETS

18 Euro / erm. 10 Euro erhältlich bei reservix und an allen bekannten VVK-Stellen.

Veranstaltung der Kestner Gesellschaft in Kooperation mit dem Künstlerdorf Worpswede

Das Festival wird gefördert von:



Stiftung
Niedersachsen



HannoverStiftung
Stiftung der Sparkasse Hannover

Landeshauptstadt



Hannover

Kulturbüro



HANNOVER
UNESCO
City of Music

WEITERE INFORMATIONEN:

Musik 21 Niedersachsen | Alte Grammophonfabrik
Edwin-Oppler-Weg 5 | 30167 Hannover Tel.: 0511-7635297-3 | E-Mail: info@musik21niedersachsen.de
www.musik21niedersachsen.de | www.facebook.de/Musik21



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Landeshauptstadt



Hannover

Kulturbüro



HANNOVER
UNESCO
City of Music

Kulturpartner

Musik 21 Niedersachsen wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.
Die Landeshauptstadt Hannover/Kulturbüro unterstützt Musik 21 NGNM e.V. institutionell.

NDR kultur